

Corporate Governance Bericht 2019 der LJSO Hessen gGmbH

Auf Beschluss des Gesellschafters vom 20. Dezember 2017 wendet die Landesjugendsinfonieorchester Hessen gGmbH die Regelungen des PCGK des Landes Hessen ab dem 01.01.2018 an.

Geschäftsführung und Aufsichtsrat der Landesjugendsinfonieorchester Hessen gGmbH erklären gemäß 1.3 des Public Corporate Kodex des Landes Hessen in der Fassung vom 9. November 2015 Folgendes:

Die Landesjugendsinfonieorchester Hessen gGmbH hat im Geschäftsjahr 2019 den Empfehlungen des Public Corporate Governance Kodex des Landes Hessen in der gültigen Fassung entsprochen und wird den geltenden Empfehlungen auch künftig entsprechen. Ausnahmen bestehen bei folgenden Empfehlungen:

Referenz im PCGK	Inhalt	Begründung für Abweichung Umsetzungsplanung
Nr. 3	Zusammenwirken von Geschäftsleitung und Überwachungsorgan	
Nr. 3.1	Grundsätze	
Nr. 3.1.3	Inhalt und Turnus der Berichtspflichten sollen sich an § 90 Aktiengesetz orientieren.	Die Quartalsberichte der GF an den AR erfolgten im Geschäftsjahr teils verspätet. Dies soll im Jahr 2020 optimiert werden.
Nr. 3.1.3	Berichte sollen auch über Maßnahmen der Risikofrüherkennung und Gegensteuerung Auskunft geben.	Im Geschäftsjahr wurde kein Risikobericht erstellt. Die Erstellung eines solchen soll ab dem Jahr 2020 erfolgen.
Nr. 4	Geschäftsleitung	
Nr. 4.3.	Vergütung	
Nr. 4.3.1.	Die Vergütung soll insgesamt und hinsichtlich ihrer variablen Vergütungsteile betragsmäßige Höchstgrenzen aufweisen.	Im aktuellen Anstellungsvertrag der Geschäftsführung ist die Dynamisierung des Gehalts auf Grundlage der Entwicklungen gem. TV-H vorgesehen. Somit wird keine betragsmäßige Höchstgrenze benannt.
Nr. 4.3.1	Zahlungen an ein Mitglied der Geschäftsleitung bei vorzeitiger Beendigung der Tätigkeit als Geschäftsleitungsmitglied ohne wichtigen Grund sollen einschließlich Nebenleistungen den Wert von zwei Jahresvergütungen nicht überschreiten (Abfindungs-Cap) und nicht mehr als die Restlaufzeit des Anstellungsvertrages vergüten.	Eine entsprechende Regelung ist im aktuellen Anstellungsvertrag nicht enthalten. Im Rahmen einer etwaigen Verlängerung des Be- und Anstellungsverhältnisses soll die Regelung im Anstellungsvertrag Berücksichtigung finden.

Offenlegung der Vergütungen (Vergütungsbericht)

Gemäß Nr. 6.2.1 soll die Gesamtvergütung jedes Mitglieds der Geschäftsleitung individualisiert, aufgeteilt nach erfolgsunabhängigen, erfolgsbezogenen und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung unter Namensnennung in allgemein verständlicher Form dargestellt werden. Dies gilt auch für Leistungen, die dem Mitglied bzw. einem früheren Mitglied der Geschäftsleitung für den Fall der Beendigung seiner Tätigkeit zugesagt oder im Laufe des Geschäftsjahres gewährt worden sind. Der Vergütungsbericht soll auch Angaben zur Art der von der Gesellschaft erbrachten Nebenleistungen enthalten.

Neben dem Bruttogehalt gewährt die Gesellschaft der Geschäftsleitung (aktuell bestehend aus einer Geschäftsführerin) keine sonstigen Bezüge. Es ist keine variable Vergütung vereinbart. Die Geschäftsführerin übt keine Nebentätigkeiten aus. Nachgewiesene Reisekosten werden - entsprechend der internen Regelungen der Gesellschaft – erstattet, sofern sie angemessen sind und steuerliche Höchstgrenzen nicht überschritten werden.

Name	Gehalt brutto 2019	Tantieme	Jährlich vereinbartes Gesamtbrutto (2019)
Charlotte Gjesdahl	64,549,08€	0,00 €	64.549,08€

Vergütungen der Aufsichtsratsmitglieder

Gemäß Nr. 6.2.2 soll die Vergütung jedes Mitglieds des Überwachungsorgans individualisiert und aufgliedert nach Bestandteilen in allgemein verständlicher Form dargestellt werden.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Sie erhalten Reisekostenerstattungen nach den geltenden Vorschriften des Landes Hessen.

Anteil der Frauen im Aufsichtsrat (Nr. 6.1)

Der Aufsichtsrat besteht aus insgesamt fünf Mitgliedern. Zwei Mandate wurden im Verlauf der ersten Hälfte des Geschäftsjahres neu mit Frauen besetzt. Dem Aufsichtsrat gehören damit seit Mai 2019 drei Frauen an. Gemessen an der Gesamtbesetzung des Gremiums beträgt der Frauenanteil seither 60 v. H.